

Germany-Darmstadt: Architectural and related services

OJ S 160/2023 22/08/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Postal address: Planckstraße 1

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64291

Country: Germany

E-mail: baueinkauf@gsi.de

Telephone: +49 615971-1966

Fax: +49 615971-2742

Internet address(es):

Main address: <http://www.gsi.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEY14R67WFF/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEY14R67WFF>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Großforschungseinrichtung

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Objektplanung für Sanierung Experimentierhalle (EH)

Reference number: 61/2600010082

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstraße 1 64291 Darmstadt

II.2.4. Description of the procurement

Die GSI plant für die alte Experimentierhalle, Baujahr 1974, eine neue Baugenehmigung zu erwirken. Seit der ursprünglichen Inbetriebnahme der Halle, wurden Veränderungen in der Halle vorgenommen und diese durch die mittlerweile dichte "Cave-Struktur" für die, durch den Beschleuniger gespeisten Experimente, ausgebaut.

Die Sanierung des südlich angrenzenden Gebäudes Schnelle Experimente (SE), erfordert den Einbau einer neuen Lüftungsanlage in EH. Für diesen Zweck ist ein Teil des Untergeschosses baulich abzutrennen. Ein neues Brandschutzkonzept, das die gesamte Linear-Beschleunigeranlage betrachtet ist derzeit in Arbeit.

Das Grundstück auf dem das Gebäude errichtet wurde, liegt in der Gemarkung Arheilgen (Stadtteil von Darmstadt), Flur 24, Nr. 32/1 und gehört zum Geltungsbereich des Bebauungsplans B-Plan Wx12, welcher am 08.04.2006 in Kraft getreten ist. Die Grundstücke der GSI, einer Forschungseinrichtung des Bundes, wurden als Sondergebiet (SO 1) ausgewiesen und umfassen ca. 131.000 m².

Die alte Experimentierhalle der GSI, welche durch mobile Abschirmsteine, variable Experiment-Einheiten - sogenannte "Caves" - beherbergt, wurde gleich zu Beginn der Neuerrichtung der GSI-Beschleunigeranlage Anfang der 1970er Jahre in Betrieb genommen. In ihr wurden die ersten Experimente der GSI mit beschleunigten Ionen durchgeführt. Im Laufe der Jahre wurde der Beschleuniger weiter ausgebaut und durch den kleinen Ringbeschleuniger SIS18 und den Hallen TR, EX und TH ergänzt.

Mit dem bereits im Bau befindlichen FAIR-Projekt ist eine erhebliche Erweiterung der Beschleuniger- und Experimentiereinrichtungen auf dem Campus GSI und FAIR verbunden, und die existierenden GSI-Beschleunigeranlagen dienen dabei als Injektoren für das FAIR-Projekt.

Gebäude BGF: ca. 5.500 m² (ca. 57,85 m x 43,205 m)

Gebäudehöhe Halle: ca. 14,0 über GOK

Gebäudehöhe Keller: ca. 2,60m

Anzahl. Etagen: 3 (Versorgungskeller im UG + zweigeschossige Experimentierhalle (EG + tlw. 1.OG (ca.500m² + Luftraum))

Im Einzelnen sind die Planungsaufgaben den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 45

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Ausführungsfristen können verlängert werden, wenn sich der geplante Ablauf durch zuwendungsrechtliche oder genehmigungsrechtliche Prozesse verschiebt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Auftragserteilung erfolgt mittels einem Stufenvertrag.

Mit Zuschlagserteilung wird zunächst nur die vertraglich vorgesehene Leistungsstufe 1 zu den HOAI-Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt.

Die weiteren Leistungsstufen zu den HOAI-Leistungsphasen 5 bis 9 werden optional ausgeschrieben.

Die Vergabe der optional ausgeschrieben Leistungen erfolgt in Abhängigkeit von zuwendungsrechtlichen Entscheidungen und baubehördlichen Genehmigungen.

Die Vergabe der optionalen Leistungen ist in den weiteren Vergabeunterlagen enthalten und beschrieben.

Ebenso sind die Bedingungen zur Beauftragung der optional ausgeschrieben Leistungen in dem veröffentlichten Planer-Vertrag beschrieben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Einzureichende Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach §§ 123, 124 GWB unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen - GSI Formblatt

- Unternehmensdarstellung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): mit Angabe der auf dem GSI Formblatt abgefragten Daten, wie z.B. Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren, etc.

Nachweise zur Qualifikation und Berufserfahrung der eingesetzten Fachplaner sind als Anlage dem Angebot beizufügen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Einzureichende Unterlagen:

- Bonitätsprüfung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Wird von der GSI im Rahmen der Eignungsprüfung durchgeführt.

- Nachweis einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe des Versicherungsunternehmens und der Deckungssumme auf dem GSI Formblatt;

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung müssen mindestens betragen:

Für Personenschäden: 2 Mio. EUR

Für sonstige Schäden: 2 Mio. EUR

Ergänzend ist dabei der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Einzureichende Unterlagen:

- Beschreibung von Referenzprojekten (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beschreibung von drei vergleichbaren Referenzprojekten, mit Angabe der auf dem GSI-Formblatt abgefragten Projektdaten.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Der Auftrag ist Architekten oder Bauingenieuren mit entsprechender Planvorlageberechtigung in Deutschland vorbehalten, da eine neue behördliche Baugenehmigung erzielt werden muss.

III.2.2. Contract performance conditions

Einzureichende Unterlagen:

- Mindestlohngesetz - MiLoG (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8.

Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/09/2023 Local time: 20:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/12/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 20/09/2023 Local time: 09:00

Place:

Vergabestelle der GSI

Information about authorised persons and opening procedure: 2 Mitarbeiter*Innen des Einkaufs

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium.

Die Angebote werden nach folgenden Kriterien bewertet (s. auch Dokument

"Bewertungsmatrix-Zuschlag" in den Vergabeunterlagen:

Preis des Netto-Gesamthonorarangebots mit 40%

Mittelwert aller angebotenen Stundensätze mit 20%

Kriterium Termine mit 20%

Kriterium Projektorganisation mit 20%

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Kommunikation während des Verfahrens findet ausschließlich über die Vergabepattform des DTVP statt.

Zu dieser Ausschreibung werden ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Bei elektronischer Rechnungsstellung wird das X-Rechnungsformat mit zusätzlicher Übersendung der Rechnung als -pdf- akzeptiert.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYEY14R67WFF

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemomblerstr. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die zuständige Nachprüfungsbehörde ist die

Vergabekammer des Bundes

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Tel.: 0228 9499-0

Fax: 0228 9499-163

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Internet: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/KontaktDaten/DE/Vergabekammern.html>

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens gegebenenfalls von einer Zustimmung auf Einsicht in seine Unterlagen ausgehen (§165 Abs. 3 GWB). Die GSI ist als Vergabestelle bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 3 GWB). Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen bei der GSI zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber der GSI geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB). Teilt die GSI dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der o. g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch die GSI geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die GSI. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungs-antrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB der GSI durch die Vergabekammer zugestellt worden sein.

Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen

Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/08/2023